

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-01-16

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 70

**Antrag
Drucksache Nr.**

öffentlich

00966/2017

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Verbesserung der Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof Schwerin

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Nutzung beispielsweise des Parkhauses im Stadthaus und von Freiflächen der Stadt bzw. der Deutschen Bahn die Bedingungen für das Abstellen von Fahrrädern am Schweriner Hauptbahnhof derart zu verbessern, dass die Kapazität der Abstellplätze deutlich erhöht wird, die Fahrräder vor Niederschlägen geschützt stehen und ein Kontingent an Fahrradschließboxen vorgehalten wird.

Begründung

Die Fahrradabstellanlagen an der West- und Ostseite des Hauptbahnhofs Schwerin sind oftmals überfüllt. Zahlreiche Fahrräder werden dann verteilt auf dem Grunthalplatz an Baumschutzgittern oder Laternenmasten angeschlossen. Auch werden Räder begünstigt durch schlechte Standbedingungen Opfer von Sachbeschädigung und Zerstörung. Dies bietet einerseits ein unschönes Bild und stellt andererseits keine sichere Art des Fahrradparkens dar. Auch sind die Fahrräder in der Abstellanlage auf der Westseite des Hauptbahnhofs nicht vor Niederschlägen geschützt.

Um die Bedingungen für den Fahrradverkehr in der Landeshauptstadt zu verbessern, sollten die Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof in einen zeitgemäßen attraktiven und sicheren Zustand gebracht werden. Dazu gehört eine Ausweitung der Stellkapazitäten, Überdachungen gegen Niederschläge und ein Kontingent an verschließbaren Fahrradboxen. Letzteres ist insbesondere für die Verbesserung des touristischen Fahrradverkehrs, aber auch für die zahlreichen Pendlerinnen und Pendler von Bedeutung. Beispiele für gute bis ausgezeichnete Fahrradabstellanlagen insbesondere an Bahnhöfen als Knotenpunkte des ÖPNV finden sich in ganz Deutschland (z.B. Bike-and-Ride-Boxen an Bahnhöfen im Stadtgebiet Düsseldorf; das „Radlager“ am Hauptbahnhof Münster; Doppelstockparkanlage U-Bahnhof Berlin-Pankow; S-Bahn-Halt Paul-Gossen-Straße der Stadt Erlangen; Fahrradparkhaus im Potsdamer Hauptbahnhof u.v.m.) Die Stadt Schwerin

sollte diesen Beispielen folgen und alle Möglichkeiten nutzen, um innovative Lösungen für gute und sichere Standbedingungen für Fahrräder am Hauptbahnhof zu entwickeln. Für die Errichtung derartiger Anlagen gibt es in Deutschland eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten und Förderprogrammen auf Bundes-, Landes- oder Regionsebene. Bis Ende September 2017 läuft beispielsweise ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) für Investive Klimaschutzmaßnahmen. Einen guten Überblick über alle zurzeit nutzbaren Fördermöglichkeiten bietet die im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans betriebene Förderfibel Radverkehr unter <https://nationaler-radverkehrsplan.de>.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Cornelia Nagel
Fraktionsvorsitzende